



Volksanwaltschaft leitet Prüfverfahren zu Baustellenmanagement ein
Utl.: Fichtenbauer kritisiert Verkehrschaos auf der Wiener Westeinfahrt

Wien, 13.06.2014. Volksanwalt Peter Fichtenbauer leitet im Zusammenhang mit dem Verkehrschaos auf der Westeinfahrt Wien ein amtswegiges Prüfverfahren ein. Die Volksanwaltschaft wird sowohl die verkehrsrechtliche Planung und Organisation als auch die Vorgehensweise der Polizei prüfen. Berichten von Medien und Betroffenen zufolge war die Polizei nicht vor Ort und konnte daher weder den Verkehr regulieren noch das Chaos verhindern.

Gegenseitige Schuldzuweisungen der Baufirma und des Magistrats sowie widersprüchliche Informationen an die Autofahrerinnen und Autofahrer verschlechtern die Situation noch weiter, kritisiert Fichtenbauer. „Die Westeinfahrt ist sehr hoch frequentiert und ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt speziell für Pendler, umso wichtiger ist eine präzise Organisation der Bauarbeiten“, schließt der Volksanwalt.

Rückfragehinweis

Mag.^a Nadine Gratzer

Volksanwaltschaft, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Email: nadine.gratzer@volksanw.gv.at

Tel: 01 512 93 88 – 205